

Hessische Pomologentage in Naumburg

Claudia Thöne

Die Stadt Naumburg führt mit ihrem Naturschutz-Infozentrum (NIZ) „Raum für Natur“ seit 8 Jahren in Kooperation mit dem Pomologen-Verein e. V. die Hessischen Pomologentage durch.

Die Pomologentage sind ein Baustein in der Erhaltung der Vielfalt an alten Apfelsorten. Im Jahr 1992 wurde erstmals der Wert der Sortenvielfalt auch von staatlicher Seite anerkannt als bei der UNO-Umweltkonferenz in Rio de Janeiro die Biodiversitätskonvention (CBD) erarbeitet und von vielen Staaten, darunter auch die Schweiz, Österreich und Deutschland, unterzeichnet wurde. Alte Apfelsorten gelten nun als „genetische Ressource“. Zwar wird dieser Begriff den vielfältigen kulturgeschichtlichen und gesellschaftlichen Aspekten nicht gerecht, aber er unterstreicht die Bedeutung, die ihm internationale Anerkennung brachte, dass in alten Sorten Erbinformationen stecken, die für die Zukunft zu bewahren sind (nach Fructus in „Goldparmäne und Rosensapfel“, 2005).



Abb. 2: Pomologen bei der Bestimmung von Sorten. Foto: Claudia Thöne

Nordhessen hat in den letzten Jahren zunehmend Engagement für alte Sorten und Streuobst entwickelt. Neben der hier nicht dargestellten Erfassung der Streuobstbestände soll eine Zeitleiste die Entwicklung widerspiegeln (Tab. 1).

Obstsortenbestimmung

Voraussetzung für die vielfältige Erhaltungsarbeit ist die Bestimmung alter Sorten und die Erhaltung in Baumbeständen. Hier bietet Naumburg regelmäßig mit Hans-Joachim Bannier als Referent Bestimmungskurse an.

Eine kleine Auflistung an Bestimmungsmerkmalen kann einen Einblick in die Komplexität der Arbeit geben.

- Reifezeit – Pflückreife, Genussreife und Lagerdauer
- Verwechslersorten
- Größe
- Form z.B. flach, kegelförmig, regel-

mäßig, ungleichhälftig

- Querschnitt
- spezifisches Gewicht
- Schale: z.B.: glatt, matt, wachsig, trocken, dünn, mürbe, bereift, abziehbar
- Grundfarbe (baumreif, genussreif), Deckfarbe – Ausdehnung, Farbton, Farbausprägung, Farbverteilung
- Lentizellen (sog. Schalenpunkte)
- Berostung: Ausdehnung, Farbton, Ausprägung, Verteilung über die Frucht
- Schorfbefall, Warzen, Buckel, Beulen, Risse, ...
- Druckfestigkeit
- Stielgrube, Stiel, Kelchgrube, Kelch, Kelchhöhle
- Kernhaus: Lage und Größe der Samenfächer, Öffnung des Kernhauses, Kernhauswände
- Samen: Ausbildung, Anzahl, Größe, Form, Farbe
- Fruchtfleisch: Farbe, Festigkeit, Saftgehalt, Duft, Bräunung, Geschmack



Abb. 1: Jedes Jahr wird eine lokale Apfelsorte Hessens zur Sorte des Jahres ausgewählt. Für 2006 ist es der Gacks Apfel. Foto: Claudia Thöne

Jahr	Baustein	Inhalt
1991	Gründung des Pomologen-Verein e. V. in der Tradition des deutschen Pomologenvereins von 1860 - 1919	Bestimmen, Aufspüren, Vermehren und Erhalten alter Obstsorten, Datenbanken
1993	1. Apfelausstellung im Naturschutz-Informationszentrum „Raum für Natur“	Kooperation NIZ und Naturschutzgruppe Ippinghausen mit Manfred Seydel
1996	Gründung der Streuobstinitiative im Landkreis Kassel (SILKA)	Ziel: Erhaltung und Erweiterung der Streuobstbestände durch sinnvolle Nutzung – Aufpreisvermarktung – Saft mit Qualitätskontrolle durch NABU
1998	1. Hessische Pomologentage in Naumburg	der Apfel als Naturprodukt, ökologischer Faktor und Marke, Symposium
1999	Mitgliederversammlung des Pomologen-Verein e. V. in Naumburg	Minister Dietzel erhält Ditzels Rosenapfel, Pflanzung von 20 alten Obstsorten und Beginn der Obstallee in Naumburg
2000	50 Obstbäume für Naumburg	Firmensponsoring Fielmann
2000	Degustationsmenü „Apfel mit allen Sinnen“	in Zusammenarbeit mit Slow Food Frankfurt
2002	„Hessische Lokalsorte des Jahres“ 2003 – Heuchelheimer Schneeapfel 2004 – Körler Edelapfel 2005 – Ditzels Rosenapfel 2006 – Gacks Apfel	Naturschutzzentrum Hessen e. V. und NZH Projekt GmbH bestimmen eine hessische Lokalsorte und stellen diese auf dem Apfelmarkt in Wetzlar sowie bei den Hessischen Pomologentagen in Naumburg vor
2006	Pflanzung weiterer 70 alter Sorten und Erweiterung der Apfelallee in Naumburg	unterstützt durch die Jagdgenossen Naumburg
2006	EUROPOM in Naumburg	europäisches Treffen pomologisch Interessierter, ausgehend von Nichtregierungsorganisationen, mit riesiger Obstschau und Symposium

Die Pomologentage finden jährlich im „Raum für Natur“ im „Haus des Gastes“ in Naumburg, Hattenhäuser Weg 10, statt.

Kontakt

Claudia Thöne
Stadtverwaltung
Burgstr. 15
34311 Naumburg
Tel.: 05625 7909-13
E-Mail: claudia.thoene@naumburg.eu
www.hessische-pomologentage.de



Tab. 1: Entwicklung der Initiativen und Maßnahmen zur Erhaltung der Vielfalt an Apfelsorten in Nordhessen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Thöne Claudia

Artikel/Article: [Hessische Pomologentage in Naumburg 19-20](#)